ange

mit

1c15.

rfers.

iduate

at.

la.

in=

15531

er,

33

ш

ens.

....

er.

ann

O Uhr

Ubr

Soon-

5 Uhr

15623

....

200

de

Sillige Rufter

Blue.

15607

er,

1 H.

nen

16044

ofets.

idpnell

1871

ifer,

Mrt.

100

13908

die

er

tiber

nel b.

t. unb

Buck

Teile

Intere

ieren

n. Des

Intig

16214

. BL

tige

В

Rr.L

git.

Monatlich 4.10 A durch unfere Trägerinnen und Agenten frei inn Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 4.15 A. viertelishte. 12.46 A; durch den Belefträger zugestellt monatl. 4.30 A, viertelishtel. 12.90 A

Grei . Beilagen: Commer- und Minterfahrplan, Haffauticher Canbwirt. Ericheint täglich außer an Conn- und Jeiertagen. Nassauer Bote

Berantwortlid: Dr. Bieber. Rotationebrud u. Berlag der Limburger Bereinedeuderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direftor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtspaltige Jelle ober beren Naum 70 Pig. Bei Stellengesuchen und Stellen-angeboten ift ble vierte Aufnahme umjonft. Retlamen 1.80 of die Ceptzeile.

Ungeigen-Unnahme: Burble Cagenausgabe bis 5 Uhr am Vorabend. Nach lag nur bei Wiederholungen und punttlicher Bezahlung.

Beichaftsitelle: Diegerftrafe 17 Jernfprech - Anfchluf fir. 8. Poftichectionto 12382 Frantfurt.

Dir. 294.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 20. Dezember 1920.

51. Jahrgang.

neues vom Tage.

Die 14 Marburger Zeitfreiwilli-gen wurden am Freitag vom Schwurgericht famt-lich freigesvochen. Der Staatsanwalt felbst hatte den Greifbruch beantrogt.

Im Unterhaus legte Llond George in einer Brogrammrede die Richtlinien für bie englische Oftpolitif bar.

Die frangof. Behörde bat dem Oberprimaner Reb in Gleiwit, der auf dem Turnplat des dor-tigen Gumnasiums aus gang nichtiger Ursache von frangol. Coldaten leben ggefährlich verlett morben ift, eine Entickabigung bon gwei-

hundert Mart (!) zugesprochen. In Salle trat die Arbeiterichaft wegen Berteurs, ber Muslander ift, in ben Musftand.

Auf Borfchlag des frangof. Ministerpräsidenten wurde ber Abgeordnete Raiberti burch Defret an-Der Reichspräsident bat burch Berordnung aut Grund der §§ 6 und 38 des Reichswahlaefebes als

Babliog für die Reichstagswahlen in Oftprengen und in Schlesmig-Solftein (erfter und vierzehnter Reichstagswohlfreis) den 20. Februar 1921 beftimmt.

Wie verlautet, hat sich das Reichsfabinett vor einiger Beit mit ber Bat I eines neuen Reichs. prafibenten beichaftigt. Unter ben Regie-rungsporteien fproch mon fich babin aus, Berrn Chert in feiner Burbe gu belaffen.

Da der Stenerausichug bes Reichs. tages den § 1 der Rotopfervorlage nur mit febr geringer Mebrheit bewilligte, hat Finansminister Wirth um Aussehung der Beratungen gebeten um borerst dem Reichskanaler Berich: über die Lage erftatten gu tonnen. Gine ernftliche Arifis wurde fpater binter ben Ruliffen burch gütliche Einigung glüdlich vermieben.

In Boris wurde das finanzielle Ab. fommen midden Deutschland und Dane-marf über Rordickentig unterzeichnet. Die frangösische Kammer bot mit gro-

r Mehrbeit ein Betronensbotum für Leg q u e s ongenommen.

Alditiderin bot die rumanifde Reden 8 fon fer na vorzuichlopen.

Des füdifawische Robinett hat den Beichurf gefaßt, dem früheren König von Montenegeo. Rieine fabriiche Benfion von 100 000 Franken zu

In Manifa fom es under den Bolisvitruppen sie ichveren Meutereien. Es winden dei americanischen Boliziken und sieden Giegeborene erschoften. Die Zahl der Berwundeten ist arok.

Der Bölferbimdsent bat Geworal Safina gum Oberfommiffar von Dangia für bie Doner eines Sabres emannt.

In einer Ruschrift an das Berl, Togebl, erflärt Er berger die Meldung, daß er in Berbindung mit onderen in Hondurg eine Bank zu errichten gebenfe, für unautreffenb.

Ronig Ronftantin enflorte wöhrend feines fursen Aufenthaltes in Benedig einem Rournali-fien, daß er nicht die Absicht babe, abau-danken.

Der neue englische Botschofter in Baris, Lord enalif"e Regierima ibren Gefandten in Mt Ben abberafen bat.

Der Notigrei des Reichstagspräfidenten.

Barlamentariide Araftvergenbung.

Wenn der Stootsbürger braugen im Reich einmal in diesen Wochen die Tribürnen des Reichstans bötte belutien können, so würde er doch von der Barlamentsmoldine, die ihn regiert, einen eigen-ertigen Eindruck gewonnen baben. Selbst wichtige Gutideibungen bes Reichotages fallen fozufagen in ber . . . Abmefenbeit bes Reichstags felbft. Meift ift foum ein Klimitel feiner Blate befett. Bo werben die Abacordneten gewählt, wenn fie ihr Mandat nicht ausüben? Wosu werden Roben und Distussionen veraustellet, wenn sie niemand hört? Wosn unter jolden Unitanden der ganze unge-benere fot-wielige Appeard der Parlaments-moschine? Dadunch, daß sie auch funktioniert, wenn nur ein berichwindend geringer Brucht if der Ab-geordneten fich daren beteiligt, ist beinabe bewiefen, daß das Douticke Reich beute auch mit einem

biel fleinoren Barlamente austonnnen fonnte. All disfe Progen werden jetst aftuell, da fis ein gang befonders berufener Beurteifer in die Do batte geworfen bat, der Reichstagspräfident, der Mehrbeitssosialist Loebe felber. In ber "Breslouer Bolfswocht" erkebt er einen bittoren Notickrei über die Beracubung porlumentarier Rraft. Er eibt angleich ben Grund an für bie Arbeitsunfust ber Abgeordneten bes Reichstanes. Er legt bor, doß ihre Arbeit aum großen Dil bollftanbig awedfos ift. Gie bereiten a. B. jeht noch Boranichlage für dos laufende Beich äft siobr, des olio ichon fänglit begonnen hat und für das die Ausgebaen ichon länglit gemockt werben und gemacht worden find, die der Reichstag erft jett bewilliat. Er bot in Wirflichsert aar nicht bie Möalichset mehr, an den meisten dieser Aus-gaben etwas au ändern. Aber trotidem umbündige Debatten, Reben Berichte und Sibungen! Berr Loobe felicat bor bie Arbeit meniantes boburch au bereinfochen bog mon die aweite Rednerwiße in Rufunft einfoch wegloffe. Solche broudsboren Bordilace werden ober wenig Wert hoben wenn, fie bon dem Reichstraspräsidenten in der "Breslauer Bolfstracht" geäusert werden. Der richtige Blat wäre der Relchstagfelber, wo die Bartel des

bringen. Herr Loebe läht freilich durchfühlen, worum das is ichnver ist. Es icheitert einsach an der Barbeifuckt und an der Rede wurt gewisser kiener Barteien. Es fommt dagn, bog mer jetzt noch ein gweites Borlament baben, den Reich swirtich a'i torat, daß wir ierner in den einzelnen Ländern noch zahllose Parlamente haben. Die Beitungen wiffen garnicht mehr mobin mit diesem Heberfirst von langen Barlamentsberichten sumal tariide Rraftveridwendung ift burdaus nicht mit bem Befen bes Barlamentarismus unbebingt verbunden. Das enalifde Barlament, das immerbin te politifchen Geschäfte eines auch nick fleinen Reiches in der Hand bat, arbeitet durdinus natiorefler als das deutsche. Die überfliffige Rederei ist län-fr aboeldsofft, und Bolitifer und Bartomentarier belasten den Apparot der Deffenklichkeit in geringerem Mahe als in Deutschland. Es ift geboten, daß wir beninnen, unferem Barlamentorismus eine Form in ochen, die nicht mehr eine ein-ales Krastverschwendung ist. Mon wird in Bälde den Reickstagspräsidenten wieder zu fragen baben, wie weit er seinen Sinfluß geltend gemocht dat. banit den gerilgten liebeln fibbiilfe geidoffen

Die Dolkerbundsversammlung.

Genf, 18. Des. Die Berkmunfing bes Bolferbundes 't beiste Bormittag die letzen Aufnahme-gelucke besprochen und waar diejenigen, welche die Rounnition abulebeen voridiat: Monien. Ulfraine, Alerbeidelson und Liechtenfieln. Ueber die Aufnahme Albaniens entsbonn fich eine lance Debatte, in der Ranse nund Robert Cecil, die in der Kommission in der Minderbeit geblieben waren, für die Rusossung Albaniens gintraten, das bereits vor dem Kriege averfannt geweien sei und in jedem Kalle als ein Jand angesehen werden müffe, das fich durchaus felbifftandia reciere. Der Bertreter Canadas, Rowell, wies damaif bien, daß Malien in der Kommission für die Bulassima Mbaniens einsetreten fei und daß nur Bedenken von Serbien erhoben tworden feien, wegen des Streits um einige Dörfer an ber albonisch-serbiforn Grenze. Aux allgemeinen Ueberraiduma erflärte ichliefslich der Bertreter Englands. Lerd Fischer, das seine Megierams ihre Bedenken ge-gen die Aufolisma Abaniens fallen lasse, weil sie hosse das der Eintritt Albaniens in den Böllerbund ver Beruligung des gangen Bollons beitrooen werde. Die Aulassung wurde damustin einstimmte mit 35 Stimmen beidholsen, damaen wurde die Ausnahme der Ufraine und Aferbeibidians ebenjo einftimmig abgelebnt. Die Ablehums Liechtensteins wird den der Kommission damit begründet, daß das Echiet zu klein sei und daß es nicht alle Berpfschimaen der Mitalieder des Bundes erfüllen könne. Die Komand - empfiehlt febodi die Anloffun - Bedfonfteins zu den tednischen Einrichtungen des Bölferbimbes, also beforders gunt internationalen Arbeitsamt und zum intractionalen Gerichtsbof. Die Aufnahme Liecksensteins wird mit 37 Sömmen abgelebut copen die einsige Stimme ber

Durch die Entistelbung über Liedtenftein ift ein Präsedensfall gescheffen für die Bebandlung der Aufnahmeseluge des Kürftentums von Monaco und der Republik von Can Marino, über denen Setuche die Rommission noch feinen Berick peroffentlide bot.

Der "unmögliche Bolkerbund".

Berlin, 18, Des, Wie ans Remborf bem Sang gemelbet wirb, anberte Darbing in einer Unterrebung, ber Bolferbunb fei nicht wert, bağ man über ibn fprede. In einiger Reit werbe bie Lage in Gurupa berart fein, bag bie europailden Staaten an Amerita mit ber Bitte berantraten, im Intereffe ber Bivilifation einzuschreiten, Dann fei ber Augenblid gefommen, neue Berbanb. lungen gur Regelung aller Fragen noch Bafbing. ton einguberufen und ber Friebnebertrag bon Berjailles merbe bann burd ben Friebensbertrag bon Baidington abaeloft merben.

Die Briffeler Konfereng.

Die Finanglage Deutschlanbe. - Grflarungen Davenfteine.

Berlin, 17. Des. lieber die Berhandlungen in Bruffel meldet der "United Telegraph", daß die deutsche Delegation gestern vormittag die Bablen - auf deren Grumblage fie in Berhandlungen eintreten wolle - befannt gegeben babe. Diefe bentiche Aufftellung rechnet bis 1. Robember mit einer laufenden Chuld von 147 Milliag. ben Mart, die fich bis Jahresende um met-tere 25 Milliarden ertoben foll. Bon feiten der Alliierten murbe bas bobe Defigit der deutschen Eisenbahnberwaltung bemängelt, welches durch die gu große Bahl ber Gifenbahn-angestellten berurfact fei. StaatBefreier Schröder trat diefer Bebauptung mit dem Sinweis entgegen, daß selbst eine größere Beichrönf-ung dieses Aufgabevostens die Finanzlage Deutschlands nicht retten fonne. In der Radmittagefitung gab Reichsbanfprofibent Sabenftein einen ausführlichen Heberblid über ben Stanb ber deutschen Baluta und idilberte bie Grunde, die einer Befferung ber Berbaltniffe entnegen iteben. Er bemerfte befonders, bag, mabrend die Aufstellung fiber die beutiche Ein- und Ansfuhr, die auf der Bruffeler Finangtonfereng überreicht worden fei, ein Aftivum in: Mai und Juni ergebe, burch eine Rachprüfung biefer Berechnung Beren Loebe ibre ftorfe Rroft febr leicht einfeben I Mustubr binter ber Einfuhr um 36 Dill., alfo I foren geprüft worden.

founte um die Barlamentsmusseine in Ordnung zu , um 6 Milliarden monotlich, ergeben babe. Bum Schluß erflärte habenftein, baß eine Bellerung ber deutschen Baluta mur aus einer Bofferung ber Bahlungsbilang erfolgen fonne. Um eine folde gu erzielen, fei notig die Dronung bes Sinangwefens, Renorganisation aller deutschen Bermaltungen, Sparfomfeit, Steigerung des Exports u. Berechnung ber Kriegsentichödigung in einer Höbe, die von Deutschland bezahlt werden könne.

Bon anderer Seite wird bericktet: BB. Bruffel, 17. Des. Umtlicher Konfereng-bericht über die Sibung am Freitag bormittag. In der Freitagvormittagsfitzung aub Staatsfefretä: Bergmann einen Ueberblid über bie Unfichten ber beutichen Regierung in ber Re-parationefrage, wobei er einen Unterfdies made. swischen der Frage der Reparation in natura und der Reparation in Geld. Beguntich der Frage der Reparation in natura fliggierte Staatsschretar Bergmann einen Blan, ber fpater bisfutiert und beiprochen werben wird. Der beutiche Delegierte betont die Schwierigfeiten für Deutichland, gab. lungen in natura zu machen, folonae die fi-nanzielle Lage und der Kurs der Mark fich nicht acbeffert babe.

Die Politik Frankreichs.

Paris, 18. Des. Die Kammer hat die Lages-ordnung des Generals Cafte in au, die dem Ministerium dos Bertroven aussprickt, mit 493 gegen 65 Stimmen angenommen. In ber Toccesordming wird erklärt; die Kammer nehme Rotis bon den Erklärimgen der Regierung, daß sie ce-nwinsam mit den Alliserten die Entwaffnune Deutichlands mid de Ausführung ber Reparationsflaufel burchfeben wolke, umd söble auf fie, dok sie die nationale Sicher beit gemörkeisten und daß sie die Kor-derungen der äußeren Bolitik mit den sinanziellen Mönlichfeiten bes Lanbes in Ginflang bringen

Die Grientpolitik Englands.

Gine Brogrammrebe Lluob Georges.

London, 18. Dez. Im Unterhaufe beauttoortete Llond George eine Interpollation bon Asquith fiber die Lage im naben Often mit einer allgemeinen Erfürung. Er fagte, es fei kaum awerfelbass daß die jüngsten Ereignisse in Gede-chenland eine Rückwirkung von grundlegender Bebeutung auf den Orient haben würden. England mille nach Erwägungen mit anderen Mäcken beftimmen, ob es breit fei, die Til rfei auch weiterhim als Wäckter angustellen. Töte mon das aber, so wäre es vielleicht die Einleitung zu demlefben Berrat, ber fich für die Gache ber Alliferten tils so gesährlich erwiesen habe. Das Unterbaus milks bestimmen, ob die Aufsicht über die Meerenge in den Sänden der Länder bleiben folle, die disher die Berantwortung darüber gotraven botten nämlich: Peantreich, Eng-land und Atalien. Er wünsche ober, siorun-machen, das Griechen land biernich michts zu tim bobe. Es sei das eine rein politische Frage, die mit der Frage, ob Konstonfin oder Brnizelos nun in Afficia feien, nichts geurein babe. lleber Me i o pot o mien und Beriien erflörte Lloud George, in Parlien sei es die Politif der Reoierung, das Lond zu raumen. Der Aufmarich ber Türfen fei bort vollfommen jum Steben oebrocht morben und bomit eine bedroblide Be-Balastina secendos britische Reich abseivendet. In Balastina sei das emolische Arnopensontinoent einzuschränden. Selbst wenn es die arösse Kosten sur Rolae gebabt bätten, so babe man doch richtig gebindelt, den Aufstand im Arabien gu unterdruden. Die Remerungspolitif gebe dorauf bin-aus, einen arabifden Staat zu errichten,

Die Bolglieferungen an die Entente.

Die "Roln. Big." melbet aus Mannbeim: Die neuesten Berhandlungen unserer Sachleute über die angeforberten Solglieferungen an die Entente find wieder auf einen toten Bunft geraten, wogen ber Unmöglichfeit, fich über die Grundlage ber Breife gu berftanbigen. die deutiden Bertreter find baber wieder aus Baris gurudgefebrt.

Kein englisch-amerikanischfrangöfisches Bündnis.

Bie von Fiihrern ber Republifanischen Bartel nach einer Ibu-Welbung aus Bafbington erffort baben biefe mit Sarbina über bas bon Frankreich gewiinichte frangolite-engl-amerikan. Bind non is Beforechungen abgehalten und find übereingekommen, daß die Bereinigten Staaten fich nicht in diefes Bindnis einlaffen follen. Da auch England ben Bertrag nicht als bindend betrachtet, folange die Bereinigten Staaten ibm fernbleiben, fo wird biefer bon Frankreich gewunschte Bund nicht guftanbe

Die Stellung Baberns gur Rote Rollete.

Berlin, 17. Des. Bur Antwortnote Rollets hat bie baberiiche Staatsregierung Stellung genommen und nach einer Beratung einstimmig festge-stellt, daß Babern infolge seiner besonders gearteten Berbaltniffe auf die Ginwobnermehren nicht bergichten fonne. Der Reichsregie. rung wurde entsprechend Mitteilung gemocht.

Keine Kapitalverschiebungen durch die Bobenzollern.

Berlin, 17. Des. Die "Schlefifche Bolfusta." meldet, bag bas Ermittlungsverfabren ber Stants. anwaltichaft gegen das Bankbaus Gruffer u. Co. keine Kapitalverschiebungen von Mitgliedern des früheren Ronigshaufes feitstellte: es find eine festgestellt werden könne, daß sich insgesamt im große Angahl Zeugen vernommen und die Bücher ersten halben Jahre ein Zurückbleiben ber und Korreivondenzen des Bankhauses von Kevi-

Regierungskrifis?

Bwei Regierungeparteien gegen bie Rotopfer-Borlane.

Nach vielen umftündlichen Borbereitungen ift Freitag im Struerausidun bes Reidustages bie erfte grundfauliche Entscheidung iber die Regierungkverlage, wogen beidzieumigterEingiebung des Reichsnotopiers gejallen. § 1 des Gejeges jand mar eine Mehrheit, aber von den drei Regterungsporteien befond fich mer das Bentrum auf diefer Seite, während die Deutsche Bollspartei zur Opposition übergegangen war und die Demofraten fich weber für ja noch für nein au wen vermocken. Diese Socialoge ben und wieder einmal in eine Regiorungsfriss bineings-führt, dern Ausgang im Augenblick noch völlig

Spätere Berhandlungen haben dann toiebler an einer Einigung geführt, indem der Kinang-minister den Wünschen der Deutschen Bollsportei entgeornackommen ist. Die Deutsche Bollsportei bat aber auch ein großes Interesse daran, die Re-gierungs-Koolition nick zum Lusammenbruche zu bringen; und so but man sid binterher wieder goeinigt und zusammengefunden. Es wäre aber fickerlich besser gewesen, wann diese Einigung etwas friid r verjuckt und zustande gebrocht worden. Eine iolde Regier ungsfrifis ist immer ein böhliches Schausviel.

Die Beilegung der Krifis.

Berlin, 18. Dez. Die Rrifis in Gaden bes Reichonutopfees ift, wie wir bereits gemelbet baben, beigelegt. Die Ginigungsgrundlage ift in bee Beife nefunden worben, bag bie Deutiche Boltepartei auf ihre Forberung, Milberung in ben § 1 bes Gefebes bineingnbeingen, vergichtet, bag anberfeite ber Reichofinangminifter augefagt bat, auf bem Bene ber Berorbnung für bie Bermeibung bon Barten in bem bon allen Geiten gewünschten Sinne Gorge tragen gu wollen.

Das Reichsnotopfer.

Berlin, 17. Dez. Dem Reichstag ift ein gemeine famer Antrag aller Parteien, mit Ausnahme der Rommuniften, gugegongen, durch ben eine beichleunigte Beranlagung gum Reichenotopfes ermöglicht werden foll. Unter anderem follen die in dem Gesche vorgesehenen Berhandlungen mit ben Abgobepflichtigen und die Mitwirfung ber Ausschüffe nur bei Beranlogungen gemäß § 56 is. 57 bes Gefetes erforberlich fein.

Die Novelle gum Rotopfergefes.

Berlin, 18. Dez. Gin gemeinsamer Antrog der Regierungsbartern werd über die im Rotobser-geieb dereits gemöhrten Steuerbesreiumgen binaus noch weitere 5000 M des steuerbesichtigen Ber-mögent, von der Mogabe befreien, sodas aum Belipiel für em finderloses Elepoor der steuerfrese Bermögensteil fünstig nicht nur 10 000, sondern 15 000 M betrogen wird.

Die Gefahr für Oftpreugen.

Berlin, 17. Dez. Der Oberprafibent von Oftbreugen brobt in einer öffentlichen Etdere Lage der Proving Oftpreufen bei der beabfidtigten Auflöfung ber Orts- und Grengtoebren nicht beriidfichtigt werden würde. Er weift in feiner Erffarung barauf bin, daß er ftets die Rotwendigfeit einer Berftarfung der Grenzficherung betont bobe, daß die Bewachung und der Abtrans-port der übergetrebenen 50 000 Ruffen nur möglich war burch die Bilbung ber Grenawehren und daß, folange die Gefahr eines Neuausbruthes bes ruffifde polnifden Krieges beftebe. Die afute Gefahr für Oftpreufen und bamit die Rotwendigfeit, Oris- und Grengwehren betaube-balten, nicht behoben ift.

Polen und der Datikan.

Mom, 18. Des. Die pävilliche Kurie bot die bolnifden Forberungen auf Aufbebung bes Bertramiden Agitationeverbots für die Griffliden und auf Abtrennung Oberichkeliens wen der Breslauer Erzbiogeje ab ae lebnt. Es follen vielmelir auch die Ausnahmen abacidisfft wecken, die Kardinal Kürlfbifchof Bertram zwaelollen batte, fodof flinftig auch der Ontsgeifeliche feine Priefter mehr zu politifdem Anfreben ermöcktigen durf u. des Bertramitie Berbot cans allgemein für alle Griftliche beiber Rotionalitäten besteht. aiebt die Drohung mit dem Abbruch der diplomotiiden Besiebungen aurlid umd belöft ben Gefondten Rowalski, der bereits oftentativ feine Roffer gebodt botte, in Rom.

Rleine Radridten.

Anlößlich einer Arbeitskofenverfommlung wurde bei bilfe bon 150 & für ben Mann und fofortige Aussahlung gefordert. Es fam zu Aussichreitungen, bei demen einige Kenster des Rathaufes eingeworfen wurden. Unter dem Drud der Moffen murden die Forderungen bewilligt. Es fommen 11 000 Arbeitslofe in Betrecht.

Aus Tiffis wird gemeldet, daß die Sowjet-truppen die armenische Gronze besetzt hoben.

Dresben, 18. Dez. Bu den Getreideschierbun-gen in Sachsen teilte der Mirtschaftsminister Schwarz mit, das Moterial der Staatsampolitichaft sei so belastend, daß es für Buchthousstrase aus-

Rom, 18. Dez. Das italienische Rommandogebäude der Balona vorgelagerten Anfel Saleno iff durch einen Erdrutich infolge eines Erdbebens gerftort. Der Stotionskommondant Oberleutwent Bogfero mit swei Tödstern und 20 Matrofes

* Berlin, 17. Dezember. Auf ber Togesorbining fteben gunfichft fleine An-

fragen.
Auf eine Anfrage des Abg. Aunert (Komm.), wel-che Mittel die Regierung, die für die Miniaturreiche-wehr und die Reichsmarine fünf Miliarden jährlich in Ausficht nehme, für bie Broletarierfinder- aufzur ben gebenfe, erwibert Minfleriefbireftor Dammann, bag bie Regierung mit Rudficht nur ben Con ber Un-

frage die Beantworrung ablehne.
Gine Reihe Keinerer Borlagen wird fabann ohne jebe Eröcterung in allen brei Lefungen angenommen, barunter die Abanderung des Boriengesebes dabin, daß mich beim inoffigiellen Devifenbandel ber Differengein wand nicht erhoben weiden fann.

Rich bie Abanderung bes Beingesetes, bie eine Ausbehnung ber Juderungsfrift für Weine von 1920 bis gem 81. Marg 1921 geläft, wied in allen doei Le-

fungen angenommen. Es folgt die gweite Becatung bes Gefebes über bie Strafvericarfung wegen Schleichbenbeis und Buchers.

Abg, Leutheuser (Dt. Ept.) berichtet über bie Aus-ichnisperfandlungen. Der Robier schildert die Empo-eung, die gegen des Schieberwesen besteht und tritt gleichzeitig für die Entschliehung des Ausschusses ein. Für eine ausveichende Bekanntmachung diesel Gesebes ist besonders durch öffentlichen Anschlag zu sorgen. Im Interesse der Gastwirte bat der Andschaft einen Paragenph ba neu eingefügt, daß Bestrafungen wogen ber bisher noch nicht rechtsfrüftig abgerreitten Zuwider-handlungen gegen Straftvorschriften, die zum Schube ber Berfohrdungelung erfussen worden sind, nicht mehr

Hattfinden, soweit die Bertebesregelung ausgehoben ift. Die Debatte bot werig allgemeines Interesse, In der Abstimmung wird unter Absehrung der aus dem Haufe gestellten Antrage die Ausschung ange-nommen. Audrerseins wird ein sozialbemotratischer Antron, ber bie enit. leberiveifung eines Berurbollten un bie Landespolizei ftreichen will, angenommen. Der Amnestie-Bangraph da wird angenommen. Der Un-trog Bergield (II. S. B.) auf Aufhebung der Saberischen

Laubesverordnung wird abgelehrt, Schliehlich wird das Gefeb im gangen einstimmig Engenommen, auch in beiter Befung. Dei der Beratung des Gesehentwurfes betr.

Gous ber Rriegsteilnehmer gegen Brengevollftreffung, berbunden mit einem Antrage Ruller - Franten

(Sog.), der eine Berfängerung der Geltungsbauer der Geschierordnungen für Kriegsteilnehmer gegen Binnigsvollstredungen bom 17. Juni 1919 bis 1922 unicht, bittet Reichsjuftigminifter Deinze um Ablehnung bes An-

trages, meil auch unter ben Glandigern fich Kriegstest-nehmer befanben. Die Berlängerung bis gum 1. Juli 1921 ift bas Beuherste, was sich tim läht.

Det sosialdemokratische Antrag auf Gerlängerung bis zum 1. Januar 1922 wied im Wege des Dammel-hrungs mit 187 gegen 142 Srimmen abgelehnt. Das Seseh selds mitd angenommen unter Absehrung eines unabhängigen Antrages. In britter Lesung aufenet ngigen Antroges. In britter Lefung gefeingt ebenfalls einstimmig zur Armobi

Es focet die dritte Lefung des Spercgelebes, die fich debattelos vollgieht. Die Abstimmung ist namentlich. Bas Geseh wird mit einer Stimme Rehrheit über die erforberliche Ameibrittelmehrbeit angenommen. Es Kimmen indgesamt 348 Wogeordneie ab, daben 200 mit ja, 124 mit Rein. 15 enthalten fuh der Abftimmung. Der Gesehentwurf über die Gestatiung ber ben Let-

wen und Beamten in ben befehten Gebieten bezohlten Birtichaftsbeihilfen wird in gweiter und britter Lefung

Geichäftsordnungsdebatte fiellt Wog Schuly-Bromberg (Dt.Mil.) fest, bei der vorigen Ab-dimmung sei dem Prösidenten ein Rechenschler unter-twifen. Die ersorderliche Zweidrittesmehrbeit ersor-bere näuslich 232 Abgeordnete. Das Geseh sei also, wenn bier eine Berfoffungeanberung vorliege, abge-

Boilibent Locke gibt bies gu. Ge folgt bie Beiterberatung ber Interpellation Dergt und Gen. (Dt.-Ril.) über bie bolicherofitischen

Abg. Fleifder Bir.) meint, bas Reichmoehemin tum muffe in Bufunft bie Berantwortung für die Begenen und Internserten übernehmen. Wie möchten wiffen, wie Gegenstände, die bertenulich im Rabinett beraten wurden, in die Freiheit gelongen somien. Die Entende trifft die Schulb daran, daß die Gefunge-ben nicht von Reichowehrsofduten bewacht werden und beimer bie gefangenen Ruffen aus bem Weltfriege t beimgeschicht werden tonnten. Deshafd hatte ber henning unfere Regierung nicht angreifen bur-Die Beeinfluffung ber roten Armee burch bie Rommiffare ber Gowjescepublit fann bier nicht verboten wenden. Nur darf sie nicht zur Bergewaltigung der persönlichen Freiheit führen. Wir sind noch lange nicht über die bolichemistische Gefahr hinaus.

Der Abg. Beuermann (Dt. Opt.) berichtete u. a. fiber ble Bergewaftigung nicht bolidewiltisch gefinnter Beengenen burch ihre Kollegen. Ferner bemängelte er, die bem Reichstommissar für öffentliche Ordeung ein Mann wie Schlesinger (der zu den Neufonnumisten gählt) beigegeben sei. Im Gegensch zu Dr. Rosenfeld (U. S. A.), der an den Zuständen in den russischen Gefangenenlagern nichts zu bemangeln findet, und die Sache rein bom parteipolitischen Standpunkt aus be-urwilt, halt ber Demokrat haas eine rein sachliche, nückisene, auf bem Rechtsitandpunkt berubende Rebe.

in der er Maßlofigseiten sowohl des Rodners der Rech-ten als auch der Unadhängigen zurochtrückt und im übrigen in den russischen Wesangenenlagern seine Zu-tände glaubt dulden zu sollen, die mit den deutschen Intereffen untereinbar feien.

Reichsminifter bes Mengeren Dr. Gimons: Gur beid Musmartige Mmt tommt bei ber Behandlung ber Geangenen nichts weiter in Frage, als daß Deutschlands Inderesse gewahrt bleibt. Wir hatten uns gur Be-Intereffe gewahrt bleibt. Wir batten uns gur Be-wachtung ber Lager an die Entente gewendt grocks Gewagteng der Bager an die Enkente gewandt stoeds Ge-stattung der Ausstellung besonderer Mannischoft wer-dende, leider arfolgios. Was wir nun gedam haben-war nur ein Korfsebels. Ich exsenne die Schwierigkei-ten einer Gewachung den Truppen durch Zivilisten an, erschwert durch den gestigen Kamps, in dem Gowiet-ruhland sich mit uns besindet. Derr Kissor Koop ist der merfannte Bertreter ber Gowjetronierung und muß als folder auch bon ben Parteien behandelt merben.

In später Abendstunde fehte ber Brafident noch bie Interpellation Trimborn (Zir.) wegen der Befei-digung und Beschimpfung der Meinfander durch den früheren Direktor der Reichgetreibestelle, Deuen von Kollenhann, auf die Lagesberdnung. Jur Begründung der Interpellation speicht Aby. Reihes (Zir.).

Deengifche Candesverjammlung.

" Berlin, 17. Dezember.

In einer Keinen Aufwage weist Abg. Dr. Strume (Dem.) auf Gerüchte bin, wonach ber Freistaat Com-burg bestwebe fei, fich auf Rosten Schleswig-Holfteins

Stootsjefretar Witte fagt weitmöglichfte Babrung der Intereffen Schlestoig-Golfteins gu, wenn auch die bobe Bebeutung bes Samburger Bafens für bas gange Reich gewiffe Opfer verlange. Godann tritt bas Dons in die zweite Benehung bes

Beamtenbienfteintemmengefebes Der Abg. Muller-hannover (Gog.) beantragt en

isioe-Annahme der Corloge nach den Beschüffen des Ansichusses. Das Geseh wied in aveiter und dritter Lesung einstimmig angenommen. (Beisoll.) Es folgt die gweite und britte Lefung bes Gefets-entwurfes über bie Diensteinstommen ber Leiter und

Bebrer an ftantlichen hoberen Lebranftalten. Much diefes Gefet wird endgillig angenommen. Ebenjo das Beamten-Merdenbe-Gehaltsgefeb beit. die Berjurgungebegüge ber bis gum 1. April 1900 pens

ftonierten unmittelberen Stootsbeomien, ihrer Dinter-Beannten und bas gleiche Gefet für penfionierte Bebrer und Behrerinnen. Die Gefebe über die Bereitstellung von Mitteln gur Aufbefferung bes Dienfteinfommens ber Geiftlichen

ber evangelischen Landeskirche und ber fatholischen Bfarrer werben nach empfehlenben Mubfirhrungen bes Berichtersatters Abg. Rever-Derford (Dt. Bot.), with rend Abg. Boul Hoffmann (Kom.) Project gagen Ber-wendung standlicher Golder für Kirchengwede erhebt, dem sich Abg. Richer (U. G. K.) auschließt, ange-

Ge folgt bie gweite und britte Lefung des Bolfs. foulfebrerbienfteinfommengefebes. Mint biefes Gefet wird endgiftig angenommen. Dus Gefet bete. Rotzuschlöger zu dem geschlichen Kinderbeibelbeiten und detlichen Zuschlägen wird an den Geuphensbiebuß

Binangminifter Lübemann fpricht ber Banbe boerfommlung und den Andschiffen ben Dant ber Rogie-rung für die Berabichiebung ber Besalbungsgeseite mis. Die Gefebe werben fo fdmell wie möglich durchgefüßet werben. Bunachit werden bie eriten Quartalbeginge für 1921 nach vor Weihnachten misbezahlt weiben.

Die Antrige über Befohingenlagen an Beantie und Beifteliche werben nach Beifteluffen bes Anofchuffes

Es folgt die Beratung det Antrages des Acchesousdulfes über bie Bermogensauseinemberfebung gwi-ichen Stnat und bem Ronigsbaus. Bunachit begrimbet Abg. Riffen (Rom.) einen Antrag. ein Geseh zu mochen, wannch die ebenweigen ve-gierenden Fürstenbäuser zugunden des Stantes sorch gefomten Bermögens berfuftig erfart merben, Rebiter will ben hobengollern feinen Bfennig geben.

Nachbem nach ber Abg, Abelf Doffmann eine feiner befannten Dehreben au biefem Themo gehaften bat, werben bie Unträge im Ginne bes Unsöchuffes gegen die Stimmen ber beiben Rechtspertrien erlebigt. Durnach wird bas Sanatoministerium ersucht, in eine erneute Brufung bes Berfleiche und feiner Unterlagen eingutreten, bet der unbeschadet bes Grundsches bes Artistels 158 der Reichtverfastung die Engebnisse ber Berhandlungen des Reichtvernsschuffes berücklichtige

Eine allgemeine Berffigung bes Inftigminifters über bie Dienftverbaftmiffe ber Buftigfefortire und Regiftentoren wird genehmigt.

Die Regierungsborlage über Domänenbewirtschaf-tung will aur Schliftschwirtschaftung dann geeignete Domänen im Gesantumfange die zu 30 000 Deftar 1800 Millionen Mark verwenden, der Anöschuß dagegen nur 15 000 Deftar und 00 Rillionen Mark. Mbg. Raufen (3tr.) febnt namens feiner Bartei die

Borlage ab, bie nicht so bringfich fei, als baf fie nicht bem zu wählenben Lanbtog überloffen werben fonnte. In ber weiberen Debatte begeichnet Abg. Beisermel (Dt. Nil.) ben gegenwörtigen Moment gur Selbitbe-wirtichaftung der Dominen als ben bentibur ungunftigften. Für die Ernafrungspolitif murde fein Borteil ba-

be: exaielt methen.

liden Gliid.

Barbmirtichafteminifter Braun; Dier banbeft es fich

um die Mittel für bie Gembitbemirbichoftung für bereits men in ber Lobinung eines Ginnohners in Mafen jogialifierten Grund und Boben. Gerabe in ber jehigen eine Daussuchung vor, wobei fie für eine 50 000 Beit muß der Stoat mehr als bisher über feinen Grund und Boden verftigen konnen.

Um 6% Uhr abends wird rertogt. Rachfte Sihung Samstag 12 Uhr: Rieine Bottogen; Landwirtschafts-

Deutschland.

Mus bem Dauptausiduf bes Michetages. Das Benfionserganzungsgeset wurde beute bom Saubtausschuft verabichiebet. Die grundlättliche Gleichstellung der Altpenfionäre mit d. Reubenfionaren wurde bewilligt. Es erfolgte bann bie bei Beratung bes Sausbalts bes Reichsprofibenten ausgefette Abstimmung über bie Erböhung ber Aufwandsgelber. Der Hauptausschuft beichlieft gemäß einem Antrag Rlödner (Btr.). wandsgelber von 100 000 M auf 150 000 Warf au

Die nachfte Gigung finbet am 7. Januar ftatt. Tagefordnung: Etat bes Reichsarbeitsminifte-

* Beibilfen fur Rentenempfanger and ber Invalibenverficherung. Im fogialpolitifden Ausifuß baben die Barteien den Beschluß gefaßt, den Reichsting um Buftimmung für ein Gefen au erinfien, das ben Renfemenipfängern oses ber Involidenversicherung eine ausgerorbentliche Beibilfo gewährt. Die Beibilfe foll für Empfänger einer Invaliden-, Alters-, Wittven- oder Witwerrente monatlich 40 M. für Empfünger einer Baisenrente monatlich 20 M betragen. Die Mittel für biese Beibilfe follen daburch aufgebracht werben, daß die Beitroge in ber Invalidenversicherung gunt doppelten Gelbwert berechnet werden. Begliglich ber Renappiduftsrentner und ber Rentner aus ben Angestelltenverficherungen find im fogialvolitifcen Musichuf atnliche Beichtuffe gefaßt worben. Bugunften ber fleinen Rentner foll im Januar n. 3. fofort nach ber Beihnachtspaufe bem Reichstag cine entiprechende Gesetesborlage borgelegt werben.

Beidelnffe ber preufeifden Regierung. Das preugische Stantoninifterium bat ben Rinangminifter ermachtigt. für bie Ronigsberger Meffe, und gwar gur Errickung eines dauerhaften Mehgebäubes einen Betrog bon 236 Millionen Mart ju gewähren. Bugleich wird aber festpestellt. daß diefer Königeberger Fall angeficits der aufterordentlichen Lage Oftereugens ein Ausnahmefall ift und eine Gelbunterftuburg für anbere Meffen nicht in Frage fommen tann. Stantsminifterium bat ferner ben Gefebentwurf über die Antonomie der Probingen fertiggeftellt. Er wird gunachft ben Brovingiallandtagen, die bemnochft auf Grund bes allgemeinen Bahlrechts neugewählt werben, zur Begutachtung vorgelegt werben. Die Bablen au den Bro vingiallandtagen und Areistagen follen am 20. Februar aleichgeitig mit ben brang Landingswahlen ftattfinden. Auch bat fich die Reichsregierung damit einverstanden erffart, daß am gleichen Tage bie noch ausstebenben Reich 5. tagsmablen in Schleswig. Solftein und Dit preufen borgenommen merben.

Streif ber Balleichen Arbeiter.

Salle, 16. Des. Seute morgen murbe bier ber politifdie Redakteur des kommunistischen Parteiblattes Dr. Stern, der aus Galixien fiammt, auf Beronloifung der Rogierung verhaftet, um ofs laftiger Ansländer über die Grens abgeschoben zu werben. Die Salleiche Arbeitericaft trat barauf in allen Sabrifen in ben Ansftanb. Balle ift wieber einmal ohne Lidit, Die Strafenbahnen fichen auf ber Strede fill, Die meiften Gelchaftsbaufer haben geschloffen. Die ftabtischen Rollegien tagen auf dem Rothaus bei Rergenlicht, Seute abend finben Berfammlungen ber Arbeiterichaft fatt, um au bofdiliefen, ob ber Musftand jum Generalftreif über gang Mittelbeutichland fich ausbebnen foll. Dr. Stern bat fich feinerzeit bei bem großen Mufstand im Rufregebiet, rementlich in Düsselborf, als fommuniftischer Flibrer mistliebig gemocht.

Die Austreifung Sterns ift, wohlgemerft, burch ben Minister Gebering (Gea) verfügt worden. Constriction ift ber Streit bereits beigelegt morben. De Red.)

Provingielles.

)! Staffel, 18. Dez. Dier wurden 12 Bentner Beizen beschlagnabent und durch das Kreiswirtschaftsamt in Lindung dereits der Allgemeinheit zweführt. Wese man uns erzählt, soll das berüchigte Schiederanto in der Kähe gewesen sein; der Wogen, den dem man den Weizen beichlagnahmte, war also höchstnahrscheinlich ein Bubringer bes Muius, bas hoffentlich balb gefaßt fb. Frantfurt, 18. Des. Biefige Rriminalbeamte nah-

eine Daussuchung vor, wobei fie für etwa 50 000 . Wirtschaftsgerate entbeden, die die Lachter bes Betreffenden aus einem Frankfurterkarenbaus gestoblen

11 Marburg, 18. Deg. Die stubentische Origina ber Bentrumsportei veranstattete im Franchof eine of. entliche Borsommlung, in welcher mach einseitens Begrüßungsworten burch cond. rez. pol. Ergetthoff ber Reichstagsabg. Cherlehrer Dofmann . Linderholderfen einen anzegenden Gortrag über "die Gebildeten und die Bolitif" hoeit. An einer Reibe von treffenben Bel-fpielen zeigte er flar, aus welchen Grunben die Romitionsporteien Rompromispolitif treiben mußten wie bie Gebilbeten versuchen muffen, die politifche Reit fenstimmun- sit überwinden und weniger burch glaus gende Bringiptenreden, als burch opferfrendige Mitarbeit wieder Einftuß im politischen Leben zu nen. Dierauf berichbete camb. ver. pol. Miller Berebeng über einige wertvolle Anregungen bes preuß. Zem-trambloges und forderte zum Bezug der Zentrums.

Matemiferblatter auf. * Marburg, 18. Dez. Roch heftiger Debutte be-ickoffen die Marburger Stoditberordneben, jede Biege mit 20 . gu besteuern. Die Gegner erbeichten derin eine Knebelung der Kleintiergucht, aber die Befürmorter ber Steuer meinten, wer fich eine Biege fallen fane, um fich Biogenmilch gu leiften, foll auch die Steuer be-

fb. Raffel, 18. Des. hier verftorb noch fangerer Rountheit im Alter von 64 Jahren Landeston Friedrich Glas. Der Berblichene war in feinen jungen Jahren Siffearbeiter bei bem frifberen Frantfister Ober burgermeifter Dr. Miquel, bor ibn perfonlich in eine Broomsial-Ausschuksthung als Mitarbeiter für bie Brovinginiverwaltung in Raffel empfechl. Un ber Ginrichtung und Durchführung bes Invalibitäts- u. Allersverficherungsgefepes in ber Broving Deffen-Raffau bat Banbesrat Glaf fich in Wjähriger Tätigfeit hervormacude Berbienite ermorben.

Dertrauensmännerfitung des Recifes Limburg.

Limburg, 20. Dezember.

Wir maden auch an biefer Stelle auf bie out Commercian Millimody ben 22, bs. 20ts. im Gefellenkenese finitfindende Sitrane ber Bertrauensmanner aufmerkiam. Reine Ort des Recifes darf fehlen; donn einsrfeits ist die Tagesordnung von größter Wiedtigbeit, andererieits stehen wir in der Bablvorbereitung. Die fommenben Breubenmabl wird ein politifder Groftampfing allererften Orb. nung fein und es gilt bei Beiben gerliftet bagis steben. But vorbeneitet sein ist die unerlätztige Borbedingung in jedem Erfolt. Die Parteifrande ber Stadt haben durch ihren Eiser eine glängenbe Berfammfung lebtbin guftonde gebrocht, der Reeis wird ber Stodt nicht nochsteben wollen, beifen find

Lokales.

Limbura, 20. Dezember. - Die Runbgebungen für Oberfchlefien.

Rationale Rundgebungen allumfaffender Art, der Beutsche nicht auf den Parteimenschen, Standeson-gehörigen, Berufsgruppler bort, wo er fich nur als lebendiger Bestimbteil der Nation fühlt, sich bewußt über alles stellt, was ihn vom Bollsgenoffen Scheidet, find in unferem Baterfande feiber felten nur zu felten; beste mehr muß lich jeder wahrhaft National-Gestunde fecuen, weum our irgend einem Anlah eine folde volfriche Rundgebung zusbriede fommt und wenn fie einem fold glanvenden Berfauf nimmt, wie die gestrige. Der Anlah zu dieser Rundgebung ift für uns Deutsche ein niederbrückender. Ein Band, bas mehr als 150 Juhren zu Proußen gehört, das durch beutschen Bürgerfiels unter Breukens Auger Bertoaltung zu Blüte und Wohl ftand gefommen ift, foll ben wirtidiofilich und fultures niedrig flebenben Bolen ausgeliefert werben. Boe einem ummittelboren Gewaltaft fcpredt man gurud, hofft aber ducch eine Abstimmung unter Entente-Me fein Riel gu erreichen; deun fo redinet men: Wer wird sich nicht freuen, los zu kommen von diesem besteht, berammten, von Schusben und Kriegsschonden bedrücken, ben unreditterlicken Gegnern gesnuteten und ausgesangerten Deutschland?! Derr Goelber bas gestern im Kamen der abstimmungsberechtigten Cherichiefter deutsich den so rechnenden Ententopolitisten gemilwoetet: Wir waren ftolg zu Breugen-Deutickland au gehören in den Beiten bes Giffidet und Bobiftanbes, wir werben Deutschland die Treise halben in den Tagen, too Rot um Rummer, Beib und Gorge unfer gentein-fames, geliebtes Baterianb Deutschland gu ecdruden broben! - Und bof das gesamte Deutschland hinter ben fo bentenben Oberichleftern ftebt unb nicht oflein mit Wort und Rebe berei tift zu helfen, sondern auch burch die Lat die Abstimmungsberochtigten unterflühren will, bas hat die gestrige Kundgebung gezeigt. Der Beftang nahm einen überaus einbrudspollen Berlauf, ber Umitand, baft mur Turner und Sportvleute boran teilnahmen, erübrigt zu betonen. musterhafter Orbnung von flatten ging. Ein besondered Geprane gaben die den einzelnen Grunden borgetrage-

Die Erbin. Roman bon D. b. b. Landen.

86) (Radbrud berboten.) Gie blieb fteben: trobig und fampfbereit fot Ach weiß es nicht, aber es batte doch den Anfie ihn an. "Alucht? Warum follte ich flüchten?"

"Der Schein trugt oft", fagte fie fiibl. "Oft ja, aber nicht immer!"

Thea wurde blog, wich feinem Blid aus brebte ben Ropf gur Geite, aber bennoch fühlte fie feine Mugen, Was war bab? Bas wollte er nur? In fie fühlte diese Augen, aber fie sab nicht die Gvannung, die darin log. Plotlich griff er nach ibrez Sand, driffte fie marm und fest, brette feine beiben Lippen barauf - fort war er.

Im Rebengimmer rudten Stuble - fie borte es wie im Traum — Worte schwirrten durcheinander, aus benen ihr Ohr immer nur "Lebetoohl. und "Auf Bieberfeben!" bernabm. Dann aufern. ten fich Schritte, die Zurudbleibenden nahmen ibre Blabe wieber ein. Das Spiel ging weiter. Sie laufchte binaus. Rach einigen Minuten

knirichte im Borgarten der Wies, klappte das ichmiedeciserne Gittertor. Da wußte sie daß er fort mar. Ste lebnte fich an ben Ramin, ibr ganger Rorper gitterte; fie verfindte, ihre Gebanten ju fammeln, es gelang ibr nur idnoer.

"Thea!" rief Frau Launhardt. Da ging fie binein, das gerriffene Seiden- und Guinengewir in ber Sand, Mis fie in ben Rreis bes Lidtes trat faben die Augen von Boron Tomit und ber alten From mit erstammen Ausbrud in ihr Geficht - Sich babe mein Aleid gerriffen", fagte fie, ale

ob das eine Antwort auf die fragenden Blide ber beiben fein fonne.

Aft bir nicht mobl?" fragte bie Tante. "Nein, ich babe ichon ben gangen Abend Kopf web, febe ftarfes Kopfmeb."

Benn du erfaubst, Tante Eugenie, mochte ich mich wirflich aurudaichen."

"Aber natürlich, Liebfte, wir laffen uns nicht ftoren. Bitte, Frau bon Belten. Gie geben!"

Than ichritt durch das Beftibill und die Treppe binauf nach ihrem Bimmer. Auf ihrem Toilettentifc lag ein Brief; fie erfamte Reineders Sond u. ichob ibn gur Geite; als die Jungfer fie berlaffen, lag fie obne gu ichlafen in ihrem Bett und griibelte, Die fleine, rofaverickleierte Lampe brannte auf threm Rachtidrantden, und ber Schein fiel auf Reineders Brief, ben bie aufmerkfanse Jungfer ba hingelogt. Sie rüfete ihn nicht an. Ihre Gebanfen fomen und gingen, gingen und famen giellos und swedles. Und dams bob fie blöblich ihre Hand. die er so fest gebriidt, auf der seine beifen Lippen gerubt - noch glaubte fie ben Drud ju fruren und den Rug au fühlen und erich af bor dem wonnigen Erschnuern, das durch ibre Mieber rann. Go batte he nie empfunden. — Was war mit ihr geschehen? Bas war ihr diefer Mann ben fie gebaht, feit er aum ersten Male mit seinem böslich-bodmütigen Gruft ihr in Bafferow entgegegetreten mar, feit fie jene fpottifche Menfterung über ben "Rotfopf" und die wenia "angenehme Mauifition" gebort. Diefer felbe Mann batte ihr beute gefagt, daß man feine Anidouungen und Anfidten, bag mon fich liberhoupt andern konnte. Sotte er fich wirklich u. ebrlich geändert — und worin? Das fragte fie fich nun immerfort. Seit iener Stunde am Anmin wußte sie es, und es erfüllte ihr Berg mit Amst u.

Aus der Babubofsballe ber Friedrichftrafe alitt im Friiblingsmorgenlick ber Bug, in bem Bolfgang Farnsbach ber Beimat gufuhr. -

Aurcht und doch wieber mit beimlichem, unend-

Der Grübling bielt langiam feinen Einaug, auch auf Bafferow. Unter bem idmeigenben Schnee er "Go geb ins Bett, Rind, bu batteft ichon langft wochte neues Leben. Im Schlofigarten bliibten die

geben follen, Farnsbach batte fich bier zu ums ge- bleichen Schnoegloddien im orften warmen Son- Mappern von Bferdebufen, der Reitfnecht führte nenichein, und die Weiben an dem fleinen Bach des Grafen "Almanfor" vor. binter dem Dorf und um den freisrunden Gee im Bark waren mit weichen, filbergrauen Rähchen bestreut. Ueber die Felder aber schritten in Reihen die Pfliiger binter ibren Gespannen, burch das braune bampfenbe Erdreich, und die Gaatfraben hüpften binter ihnen ber und fuchten fich die fetten Engerlinge beraus,

Graf Bolfgang Farnsbach, in boben Stiefeln und Reitjoppe, stand vor seiner Wutter und sprace in fie binein. Grafin Annes lab aufmertfant gu tom auf, eine fleine Ummutsfalte gwijchen Brauen.

"Du haft bem zweiten Diener gefilndigt, Bolf, und mir nichts dovon gesagt. Warum nicht? Ich wäre damit nicht einverstanden gewesen!"

Er lächelte. "Liebe Mutter, das wußte ich, u. barum jagte ich nicks davon.

Die Grafin ichuttelte migbilligend ben Ropf. Das wird keinen guten Eindrud in der Gegend maden, mein Gobu!"

Jest lacite der Graf laut auf. "Db. Mutterchen, das ift doct gama egal. Es müßte wirklich fchiecht um unfer Ansehen bestellt fein, wenn es ba von abhinge, ob wir einen, zwei ober brei Diener

"Dos nicht. Aber es fiebt fo aus, ale, wenn man fich einschränfen miifte." Millen wir auch, Mama, mullen wir boch un-

bedingt und febr!" "Das find fo beine Meen, die du bon Fran Launhardt aus Berlin mitoebrocht boli Der Inc einer andern Zeit und einer andern Welt, die ich nicht verftebe und in die ich nicht paffe. Ich bin fibrigens neugierig, wie tit diese tamole neue Confine gefallen wird. Do bit die Gefchichte eingefädelt, fann ich ja nichte ingegen tun."

Sie wird dir gut neiallen, Mama. Grafin Nanes idmittelte leicht ben Ropf. -Auf der Pflasterung der Rampe körte man das

Auf Bieberfeben, Mama!

In dem Forft wurde gehadt und gepflamt. Farnsbach batte dem Forfter fagen laffen, daß ce ibn um gebn Ubr an ber zwaiten Schneise erworten moge. Der Reitfnecht folgte, ber mußte bas Biers führen, wenn bas Revier abgegangen wurde, Wolfgang ritt langfam über die Blöße und dann in den Bald. Der lag frill und feierlich. Unter ber bich ten Gdidt vorjährigen Laubes fampften fich blant Leberbliimden gum Licht, Spechte bammerten an den Böumen. Auf alles das achtete Karnsback nick, feine Gobanten fcmeiften in bis Ferne, und in feinem Bergen brandete bie Gebnfucht.

Er beibrach mit dem Forfter die vorzunehmen den Arbeiten und ritt dann über die Felder, me gepflügt und die Gaat beftellt wurde

Es war Anfang April — feit Wochen war et wicer in Bafferow; er batte fich ju einem richtle gen Landwirt ausgebildet. Bon früh bis fpat war er im Gange, der Administrator war vom Bett aus fein treuer Berater. Den gannen Tog im Freien tätig, erledigte Wolfgang am Abend bie notwendie gen ichriftlichen Arbeiten und las landwirtichaft liche Lehrbiicher. Der Hausbalt hatte auch einen anbern Buschmitt befommen - viel einsamer, ibatfamer ging es au. Ja, es wurde richtig gespart in Bolfgang batte feine Blinfche, feine Bafferow. Bitten ichliefelich aum Befehl gemacht, benen auch die Grafin nicht au wibersprechen magte.

Unentwegt idnoebte ibm bas eine erftrebenswerte Biel bor Amoen, unentwegt beanoftiate und erregte ibn ber Gebante, bag boch affes anders fommen fonne, als er erfebnte und - in ftillen erboffte. Und wenn nicht - fo fonnte er Thea wenigstens ben Beweis liefern, wie gründlich et ein anderer geworben, ein Menich ber Arbeit und des Schaffens, ber mit ruditandigen Traditionen gebrochen und ber bas Erbe ber Bater "neu et werben wollte, um es zu befigen"

Bottfebung foigt.

Berei deten. ger, tiente unb t am Z mit 2 den bebent green 9 oberid men, b oaben. oberid Ter 8 ber be bon 6 ben O

peter

Eurn

(emp

Aube

Rieb mit to maltin Beife ber Bi Heb pebabbe bie Ba tag fia dem S 1. Mar ein, bo

modition. Mile Be Desimite Refuira Dierid Noch 21 feftoriet miller Rman Wit ber folefi Degemen mur ber tourhing folge be hier folg

bie Ber (Bioline (Bavitor

Mills Do

lenbeten

in beite

beeven (c

Bri. De

geit bei

Lane fr

(. Brete" Rogen n dige Do hin. De hier bel Ledmit Mebur T Brof. O denden Dottile Inefflide mer und zeichnebe beca in attibe for Beihe most flin Baltido 1 Coer ..? trok bes

Das

Rom

dem film

nufite e Briffiger Doing O bier Be Santo ! M. Shu %4 116r mitet in garbe u nommer Meitete e 51. 9 Conoch mmer dille ben bote set Portra. rivine (%

er ber

dann, bo

trate ei

Monner

Wecheplatate, reigend mar bas finnige Roffapp-Platat: Der bfirtigen e beifchungerige polntische off will dem beutschem Rollappapen sein schönes und cides Oberichleften entreifen. nahmen an dem Juge teil: Lehrlingsverein und Laetitia. Gesellenberein. Evangel, Ränner u. Jünglingsverein. Gemaniciturnverein. Turnverein G. B.
Turnverein Jahn. Berein für Masenspiele 1907. Rasemport 1919. Aubertverein 1996. Auberflich 1907.
Aubergesellschaft 1990. Oberschseiter Ortsgruppen.
Eine Russthapelle und das hidde uniformierte.
Trommier- und Gesefords des Kathol. Gesellenbereins degleiteten den Rug, dessen Spins die Behörde und eins begleiteten den Zug, dessen Spipe die Behönde und Bereinsbertreter der beiden Weitspielmannikarien bildeten. Auf dem Neumankt dielt Rechtsonwalt fi ach inger, anstelle des um die oderschleisliche Sache und der dienten Landents Schellen, do rinfolge Kransbeit verdienten Landents Schellen, do rinfolge Kransbeit verdienten Vor die Ansprache. Bedner erwähnt furz die pseighichtichen Artsachen, die und ein Recht auf desse alleichten der Andelten geigt wie underdien wie seine Kohlenschlere und Endustreten von Wiederschaften und Endustreten den Verdienten dand geben, zeigt wie unbedingt wir seine Koblenschie und Industrierrzeugnisse zum Bliederausben demötigen und derschiert die Oberschlester, daß gang Deutschsond am Tage der Abstimmung hinder ihnen sehe und Torne mit Arene vergeiben merde. Wit dem Sang der Deutschen antworket die vielkunderisöpsige Menge auf die von voteriändischer Begeisterung getrapenen Audssihrungen des Rodners. Derr Goelder von der Bereinigung heimantrauer Oberschseiter, den wir bereits erwähnen, sont im Ramen seiner Deimangenossen ein erzeichendes Beseinkung und ergreisendes Arenegelöbnis zum Deutschum du und bittet das mit Geschmitteln die oberschlesische Sache zu sordern, wan muß damit rechnen, die hie Oberschlesser 12 volle Tage insolge der umstündlichen Kegistrorungen, Einschendungen, Revision und liederrevisionen durch die Ententebehörden unterweise sein werden, große Gestwitzel find also zur Bestweis sein werden, große Gestwitzel sind also zur Bestweise sein werden, große Gestwitzel sind also zur Bestwiede wegs fein werben, große Gelbmittel find also gur Be-itreitung der Reifeloften und der allgemienen Ausgaben erforderlich. Derr Goelher benutt die Gelegen-deit, um allen besordischen und privaten Forderer der oberschließischen Sache in besalichen Worten zu banfen. Ter Zua sehte nun seinen Marich zum Sportplat fin-ter dem Stevbansblugel fort, wo eine lebendige Mauer Sporthefliffenen bas ausgebehnte Spielplobpiered, über bem an toben gafnenmaften bie gelbweifen gar-ben Oberfelens fortreeten, umfäumten. Major von Mieden au begrüßte bier im Namen des E. f. N. 97 mit veit über den Blat ichallender Stimme die ge-waltige Sportemeinde und warb in eindelingierer Beite für die oberichteitsche Sache. Das Spiel der Amstunger 1. Wannickaft vom Roseniport 1907 gepen die Lina Monnichass bes B. F. B. Gließen war auserft fesselnd und endigte mit 2:3 sugumften

iles.

arf

die

na.

et-

ein nos ben

11E

rte

ngt. 00

tem

er3

olle id-

OHE

ndi

HITTO

CIT!

fire-

MAR

nn#

ien.

all

criti-

MIT-

in

end#

118-

dinn

ers

bea

et.

ttit)

ness

Ueber bas in der Frühe des gestrigen Somntags sintherende Aufhallipiel erholden wir soloenden Bericht: Die Blapeinnehmen sür die Oberf Alesier, das war die Barsse, under der die Juhdallmettspiele am Somntag statsfanden. Bormitags 9% Uhr trafen sich auf dem Statsfalder Sportblat zum fälligen Berbandsspiel 1. Rannicast Masenipaer 1919 Limburg — 1. Mannicast Soie und Soortberein Runkel. Mit Antioh seht naturgemäß ein leibasted Tenpo auf deiden Seiten ein, das ichine Zusammenspiel Limburgs sieht eine Stürmer oft der dem gemenstielen Zor und mengken Stürmer oft ber dem gegnerischen Lor und manchen bedrehinden Schuft muß der Aunfier Torwächter abmedren. Das ausbesolichene Spiel brache die zur Saldberit beiderleits beinen Erfola. Bach Lafbech wird die Lage Tritischer, nachbem Limburgs Bochtsauben seinem Berein den ersten Erfolg verschuffe. Auntel drückt gewallte waltis um oleichauziehen, bis es butfäcklich feinem Beitlestäufer gelong, nach einem Gewolfburchbruch 1 Mimite bor Schluz den Audaleich besteinenlichen. Refulbut: 1:1. Die Blobeinnahmen brachten trob bes ruben Spielbeninns annabrend 200 Mart ein, bie ber Oberichtiefierhilfe guguführt werben.

= 3 mang burch suchung nach Baffen.
Rach Ablauf der für die freiwillige Baffenobierferung lestweichten Frist ordnebe der Neicksentwaffmungskommisar auf Grund des Entwaffnungsgefebes die Rwang sourch fuchung für das ganze Reich en. Wit der Bornahme der Zwangsdurchsuchung wurde auch in Berlim begannen.

= Das Kongert zu Gunften der oberichle fischen Abstimmung am Areitag, den 17.
Dezember in der Mien Volt, war sehr gut besucht. Richt mur der gute Awed hatte viele angezogen, auch die Ertoartung der finfillerischen Leistungen trug zu dem Erfolge dei. — Denn die mitmirkenden Kumster waren folge bei. — Denn die mitmirkenden deumener hier ichon von friiber her gut befannt. Go waren dies die Herren Anof. Mannstädt (Riovier), Gelmar Biftor die Herren Anof. Mannstädt (Rella), Ric, Geige-Winkel (Bioline), Brot. Brüdner (Gello), Ric, Geige-Winkel (Baviton) und für die erfranke Opernfängerin Art. Mill Daas Art. Deuher (Sopran). Nach dem mit vol-lendetem Zusammenspeel und fünftlerischer Geikaldung, in bester Technif vorgetragenen Bour Trip von Beet-toben (op. 11) folgten Eingelbarbietungen ber Rümitler. Fri. Deu her imag außer der Arie aus signer Reve Freuden, neue Schmerzen, zwei nedisch beitere Lieder ("Grete" und "Zugeschnut") vor. Die Sängerin ver-fügt über eine angenehme, besonders in den mittleren Lagen mobiffingende Stimme und rif burch ibre leben-bige Darstellung die Zuhöver zu reufchendem Beifall hin. Herr Mannitädt zeigte fich auch biedmel feine hier besonnte Meisterschaft in unübertroffener feiner Tedmit und Darftellungsfraft, was befonders in ber Rechmif und Durstellungstraft, was besonders in der Asdur Polomaise dem Chopin zum Ausdruck fam. Derr Krof. Oblar Brück ner mußte seinem zur Seele Hreschenden Initrument (Cello) in dem Wiegenlied von V. Strauk, und Roment musical von Schnbert innig warme in die Liefe dringende Tone zu enfloden und zeine in der Maurka Gmoll von Bovder sich als einen trefflichen Veilder gewondselter Technik, sodich ein immer und immer wiederhofter Beisen den Kuniker ausdichnete. Derr Schnwar Witter (Kinsing) zeinte besonte mer und immer wiederhofter Beisell den Münitler ausseichnete. Berr Geimar Biftor (Bioline) zeinte besondere in den "Digeunerweifen" von Anchen seinte besondend in den "Digeunerweifen" von Anchen seinte besonder kende ichwiise Frewigseit, sodie, er auch mit wiederholtem Beisall dedocht wurde. Aum Schlusse samt Derr Be i k.e. Winsel mit seinem berrsichen, bei aller Kraft wolflimsenden Bariton die gevode für den Abend in-baldich rassende Amiprache des Sand Sachs aus der Coer "Die Weistersunger" von Wanner. Schade, daß vir mur diese eine Aummer erhielten und der Sänger und des sorsen Beisolls sich nicht zu einer Ausunde verleok bes fterfen Beifeffs fich nicht zu einer Ausabe ver-band. — Goffentlich entspruch der Roffenerfolg auch bem fünftlerifden.

Kirchliches. Das banische Königspaar beim Papit.

Rom, 16. Den. Rads fünfhambert Nabren beuchte erstmals wieder ein dänischer König den Briffigen Baber. Bon der dönischen Gesandtichoft beim Quirinal aus begab sich das Königspaar mit bier Berionen feines Gefolges auerft aur Rirdne Santo Maria in Trafpontina, unt am Mitare bes M. Smuts IV. einen Grons niederzusepen. Um 84 Uhr fond der Einzug in den Botifan featt, wofetst im Damaiushof eine Kompanie der Bakatin-farde und ein Bisett Gendarmerie Ausstellung gesommen batten. Der gange papitifiche Sofimat bewitete bis Köminsbaur ens aweite Studwert, wo SI. Boter die Moiestaten im Taronfaal empfing. Danods fond eröftere Brivatandiens im Edbliothetmer und Borftellung des Gefolges ficit. Andiegend daran war ein Empfang beim Rardinal-Matsiefreiär Gosparri, wo das diplomatifice Nords, darunter der deutliche Bolichafter, der banetiche Gefandte und der öfterre-fide Geschäftsträ-fer berfammit waren. Das Königsbaar nahm fodann die Bornigfale, die Girting und die Peterstite einnehend in Augenichein. Eine große Wendennenge begrüßte das Königspaar lebhaft.

Roin, 15. Des. Durch die edmische Kongregation De probagonda fide wurde der Erzbischof von Mila gem Frästlenten der Unio eseet pro misstonibus für Deutschland, Beibern ausgenommen, ernaunt.

Gerichtliches. Die 14 Marburger Studenten freigeiprochen.

B. B. Raffel, 18. Des. In bem Brogen argen bie 14 Marburger Studenten benntragte ber Sinatoanwalt Greifpredung. Die Geichmorenen berneinten famtliche Schulbiragen, morauf bas Gericht alle Auge lagten freifprad. (Wieberholt, weis nur in einem Teil der letten

Die Nobe des Staatsammalis, die dei der wider-fpruchsvollen Zeugenaudsagen auf ein Rontique; (nicht erwiesen) hermuskammt, dauest 11% Srunde.

Unferen Beruchterftatier ift in ber Frritinges insofern ein Gerieben unberlaufen, als durch eine Ter-insofern ein Gerieben unberlaufen, als durch eine Ter-wechst ung der Zeuge Redoftene Kin oder bezuchigt wurde, noch zu dennehmende Zeugen über den Kang der Gerkandlung informiert zu haben. Derr Andel lommt dier nicht in George; wie ichon gesagt, liegt eine bedauer-liche Responsibiliene bes liche Bermechelung vor.

fd. Bilbei, 17. Dez. Dus Schöffengericht batte zwei gandimirte aus Darbeim wegen Richtiblieferung von Getreibe zu 100 bezw. 300 M Geldirafe verurbeilt. Die Staatsanwalrichaft in Gießen batte gegen die ist Unteil Gerufung eingelegt, weil nach ihrer Anlich die erkonnten Strafen zu gering waren. Sie hatte Erfofg, denn die Giehener Straffammer erhöhte jeht die Strufen auf 4000 und 10 000 M.

Lette Rachrichten.

Berlin, 18. Des. Der Abfteitenrat der Londesversammtima bieit an feinem Beidfing, am beuti-aen Samsbag in die Beibnacht ferien gu geben und im Jonsor vom 11. bis 14. au bagen. sest. Bur Berotung sollen im Januar fommen: Rachtragsbausbalt. Landebsteuergeset. Friegsmobifahrt, Bandergewerbe u. Bonderlagerfieuer, Oberbruckentstsädigung, Wielverordnung, Kom munalabagbengeiek, Bengshulentwurf, Beiefdung der Mittelichallebrer und der technischen Lebrer, Entwurf ihre den Königsberger Safen, Auftreietat Bombwirtickoftdetat, Etat das Skandsministeriums, Landesversammlungshowsbalt.

Bei der Kille der Gegenstände wird eine starke Einschränkung in der Redezeit eintreten. Bei Beginn der dritten Lesung soll noch eine große politifche Musimen he liatifinden

Berantwortlich f. b. Mriaeigen; 3. 5. Cher, Limbura

Die glückliche Geburt eines kräftigen

Mädchens

zeigen an

16351

Th. Staehle und Frau Annemie geb. Bansa.

Hamburg (Elbe) 13, am 16. Dezember 1920.

Gür Gelbitverforger.

Um eine Reife nach Andernach ju erübrigen, ftellen mir es ben Gelbftverforgern anbeim, ben

Dafer rejp. die Gerfte

per Bahn an unfere Abreffe nach Station Mindernad ju verlaben und werben wir bie Bloden refp. Graupen prompt per Babn wieber jurid.

Andernacher Mühlenwerle G. m. b. D., Undernach.

Billiger wie Kohle

arbeitet das

elektrische Bügeleisen.

Vorrätig für Haushaltungen in 21/s u. 3 kg.

Schneidereisen 10 kg. Glaser & Schmidt, Limburg.

Für die Feiertage!

Visitkarten, Verlobungskarten und -Briefe, Aufdruck von Briefpapieren sauber u. preiswert.

Limburger Vereinsdruckerei, Limburg.

Gur meinen frauenlofen Banshalt felbftanbige

Saushälterin

und ein tüchtiges Dienstmädden

Guftab Conradi, Beinreftaurant, Limburg.

> Tüchtige Röchin

bet guter Begablung und Coblens, Simmeritrage 25 guter Berpflegung jum ober 15. Januar gefucht. Bab Ems. [16836

lofen Daushalt gegen boben flofterliche Unftalt.

Mädchen

fort ober 1. Januar gefucht. Frau Beibler, Reftaurant Rheinpracht,

Bitme in einen frauen geht auch eventl in ein

Bo, fant Die Expedition an Die Erpeb b. Bl.

1 Baar nene Chlitt. Eine gute Tampima. deutscher Schäferhund beutscher Schäferhund jum 15. Dezde. Dalls Millell, auch 3. Schlachten greignet. schitten zu vert. [16342] u. Biodellen f. 80 M. a vert. Sangenmeisingen, Grantsurterstr. 18 I. 16363] Austr. B., Nr. 6, I 16341] Dans Nr. 45.

Suche gum balbigen Giniritt tuchtiges

Rüdenmädden bei bobem Bobn [18151 Botel "Bur alten Boft" Limburg.

Orbentliches [16838

für alle Arbeit gegen guten Bobn und Berpflegung fo-

Selbftanbiger, totholifcher Mderfuecht fucht Stel. Frau Bantier Kirchber er, tung ju Reujahr ober auch früher, am liebften bei tath. Tüchtiges, alieres Bitme. Derfelbe fchant meniger auf boben Lohn ober junge alleunftebenbe als auf gute Behandlung. 3m

Heute entschlief sanft im Herrn, im 55. Jahre seines arbeitsreichen Lebens, nach kurzem, schwerem Leiden mein inniggeliebter Mann, der treusorgende Vater seiner Kinder,

Herr Musikdirektor

Max Schnelle.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Luise Schnelle.

Limburg, den 17. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 21. Dezember 1930, um 3 Uhr vom Trauerhause Parkstraße 5 aus statt. 1634

Nachruf.

Nach gut verlaufener, schwerer Operation verschied am Freitag in Folge eingetretener Herzschwäche unser hochverehrter und lieber

Dirigent, Herr

Max Schnelle.

Ein ehrenwerter lieber Freund, ausgezeichneter Musiker und außergewöhnlich befähigter Dirigent, hat es derselbe verstanden, sich die Liebe seiner Sängerschar in hohem Maße zu erringen. Alle Verehrer des deutschen Männergesauges, wie der Kunst überhaupt, werden von seinem Hinscheiden mit Bedauern Kenntnis

Für uns bedeutet der Heimgang einen unersetzlichen Verlust und werden wir dem teuren Dahingeschiedenen ein dauerndes Andenken bewahren.

Die dankbaren Sänger des M. G. V. "Eintracht".

Limburg, den 17. Dezember 1920.

Nachruf.

Plötzlich und unerwartet verschied nach kurzer Krankheit unser hochverehrter und unvergeßlicher

Musikdirektor Max Schnelle.

In schweren Kriegszeiten rief der Verstorbene unsern Verein ins Leben und leitete ihn in selbstloser aufopfernder Weise.

Sein Verlust ist uns unersetzlich und wir werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Schnelle'scher Frauenchor.

Limburg, 18. Dezember 1920.

Todes- † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforsch-lichen Ratschlusse gefallen, heute mittag 1 Uhr unsere unver-gesliche, stets treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, die Frau

Katharina Egenolf Wwe. geb. Martin,

nach kurzem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den Emplang der hl. Sakramente, im Alter von 64 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Faulbach, Köln, Gelsenkirchen, New-York, Ober-

iefenbach, Hadamar, den 19. Dezember 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 22. Dezember, vorm 11 Uhr statt. Das Seelenamt ist Freitag morgen um 7,45 Uhr.

Ein gut erhaltenes Kellimautelnierd

vertaufen.

Dolaheimerftraße 20.

Gin gut erb. Schaufel. pferd und ein machfamer beuticher Schaferhund

Solider Berr fucht möbliertes Bimmer nit Bengion in Dabamar. Offerten unter R. 16343 ober ein bagu geeigneter an bie Expedition.

Ein auch gwei

möbl. Zimmer

Raum gu mieten gefucht Offerten unter R. 16233 an bie Geschäftsftelle

Brieftafche mit groß. Inhalt auf bem Wege von Dehrn nach Limburg ber-Ipren. Abgugeben gegen Ber

Beinrich Gachinger, Benbelmusfte, 83.

Am Samstag pormittag Danbleiterwagen gegen ten bertaufct morben. Falls ber Magen bis Dienstag nicht jurudgebracht worben ift, erfolgt Angeige Gg. Michel, [18845 Gig. Löhrgaffe 31.

Für ben 16191 Weihna ftetijch! Deutide und frans. Rognats, Rum, Deutiche Zafa!litüre, Bowle-Lilbre. Geiner Buniche. Bigarren, Bigaretten, Rauchtabat

in preiswerten Qualitaten. Ed. Trombetta Radf., Barfüßerftraße 6.

Elektrische Zuglampen. Kronlenchier, Ampelen, Pendein, Stehlampen, Kippiampen, Wand- und Decken-Beleuchtungen, installations-Malerial for Siark- u. Schwachstrom kaufen Sie vorteilhaft bei [18831

Glaser & Schmidt, Limburg. Damenpelz,

Stunts, natur, einivemal getragen, ju vert. [16302 Raberes Expedition.

Cuma Zabatbeige . verleibt feibstangebaut Tabat, fowie jeb. Erfas feinft. Aroma u. Boblgefchmad. Bu haben in Limburg bei Dr. S. Regel, Deb. Drogerie.

Ginen gut erhaltener Gig- und Liegewagen 16265, Badamar, Rirdgaffe 3. Gin Berfuch überzrugt

Rrifder's Birfd. Badvulver

Friebens-Qual.] unüber-refflich ift. Bertaufeftell b. P. Frings, Rornmartt, unb Rolner Ronfum Lohmann, Obere Grabenftrage.

2 Defen, 1 meigemail. herd und 5 junge Bug-hunde ju vert. [16312 Beinrich Metternich, Gaftwirt, Bunbfangen.

Bu verfaufen: 2-türig. Schrant und Radittifd (Raturhola), Uhr mit Godel, faft neuer Gebrod. Mugug, fdwarz, prima

Tranerbut. 2 Tranerfoleier, 2 Plufch Genftermantel Berren.Dute. 16318 Bu erfragen Do. Gravenftr. Mr. 1.

Sillaner **Speiseswiebeln** Bentner 100 Mt mit God Bei größerer Abnahme

billiger. Johann Beich. Dernbach (Westerwalb). Telefon 23 Montabout

Gin ichmeres fettes Schwein u vertaufen. 16390

Etfoff, Saudn, 130. Ein fcones Weipann

Muffenpferde ju vertaufen. 16248a Raberes Ervedition,

Bwei Läuferichweine, 16344

nadmittage 1 Uhr, jatt ber Unterzeichnete ein neues, sweiftodiges

Wohnhaus

mit Scheune und Stallung, auch für Geicaft geeignet, in Fridhofen in ber Rabe bes Bahn-hofe gelegen, meiftbietenb verfteigern. 16250

Johann Gobel, Dorndorf.

Weckeruhren in bester Friedensausführung Taschenuhren, deutsche u. schweizer

Erzeugnisse Schmuckwaren, Colliers, Medaillons, Broschen. Anhänger, Ketten,

Ringe usw. Trauringe, Alpakawaren, Bestecksachen

Optische Artikel, Thermometer, Taschenlampen, Batterien. Reparatur- und Gravierwerkstätte.

J. Mehlhaus, Uhrmacher Limburg, Frankfurterstr. Nr. 4.

BEGREEN BURGERS BERNER BERNER BE

rimaMargarine

rento Baus.

29 Stild ju 200 Gramm per Rifte Mr. 94.00 franto Mertur=Handelsgefellichaft m.d.s.

Raing, Beibnigftrage 8. Telefon 2058

Praktische Weihnachtsgeschenke in großer Auswahl! 16068

garren

in Ia. Qualitat von 60, 70, 1.—, 1.20, 1.50, bis 3.50 Mk., per Stnek in 25, 50, u. 100 Stnek Packung.

bekannter Firmen zu 20, 25, 30, 40 und 50 Pfg. per Stitck.

aba.

Grob- u. Feinschultt, sowie prima Zigareffentabak. Gustav & Paul Labonté,

Zigarren- u. Zigarrettenversandhaus, Limburg (Lahn), Kommarktő, Beachten Sie unsere Schaufenster.

Weihnachtsbitte!

Bur einen febr beburftigen und murbigen Rriegebeichabigten und braven Familienvater bes Rreifes Limburg ging und unaufgeforbert von einem hochbergigen Spenber ein anfehnlicher Gelb. betrag gu. Gerne nehmen wir weitere Beihnachtegaben für Diefen Mermften Der Armen an in bar, Bebensmitteln ober Rleibungeftuden Rafche Bulfe tut not.

Die Gefchaftoftelle Des Raffauer Boten.

Limburg,

in großer Auswahl Bemüse- • Obstkonserven Preisemeeren Gemüse-Markareni Suppenkörnchen Erbsen : Bohnen : Linsen Panierment

Corned-Beat Kallee, gebrannt u. roh Malzkalles

Kerzen und Weinnachts-Kerzen

la. Schweineschmal/ Kokosfeff Margarine Feinste Rosinen Feinste Korinthen Feinste Sultaninen mandeln (Mandelöl) Zifrenen (Zifrenenői) Samulche Gewürze **Tucker**

zu Backzwecken:

zu billigsten Tagespreisen

Bilder werden gut und staubdicht eingerahmt bei

Norbert Gros, Salzgasse 12

Kunsthandlung und Einrahmungs-Geschäft,



Rauch-

Vom 18. bis einschl. 24. Dezember gewähre

Tabak-Großhandlung Andreas Straub, Freiendiez (nur Engros-

Waggon

Bolitollis ju 9/1 19/6. gefalgen 1887. 14.00 per 19/6 echt amerikanischer La Plata-Mais

kleinkörnig,

speziell geeignet für Hühner- und Pferdehalter,

Waggon

la. Haferkleie (Urprodukt)

frei von jeder fremden Beimischung

Gebrüder Schlemmer

Teleton 64

Sudfruchte - Schokoladen - Lebkuchen. Feine Wurst- u. Gänse-Räucherwaren, Gänseschmalz, Gänseleber in Terrinnen

Anton Zimmermann,

am Bahnhof.

Telefon 227.

Geräucherter Aal und Lachs. Fleischsalat mit Mayonnaisen.

16241

Weihnachts-Geschenke

praktisch und preiswert.

Elekt. Tisch- u. Zuglampen, Kronen, Ampeln. Wandarme, Bügeleisen, Kochplatten, Kochtopfe, Seidenschirme, Kleinbeleuchtung zum Selbstmontieren, elektr. Bahnen

Ferner äußerst günstiger Gelegenheitskauf nur solange Vorrat:

Solinger Taschenmesser, Rasiermesser, Rasierapparate für die Westentasche, Tortenschaufeln, Obst- und Konfektbestecks, echt vergold. u. vernick., Feuerzeuge, Taschenlampen

Otto Dick & Co., Limburg

Fernsprecher 124. Installationsgeschäft Fernsprecher 124 Frankfurterstraße 6, gegenüber der Post,

Eine größere Angahl Anaben,

ir bas Dreber. Cattler., Coloffer, Bagner., Schreiber., Rufer., Coulymader. und Coneiber. handwert erlernen wollen. fuden für fofort ober

Lehrftellen.

Unmelbung offener Lehrftellen nimmt entgegen Berufeberatung und Lehrftellenvermittlung. Areidarbeitenachweis, Limburg.

Berioren! . am 10. Dovember eine grave Bierdedede

pon Faulbach bis Dabamar 1 ober gegen gute Belohnung ab-R. Erfurt, Dabamar

Ber tauicht Rorn gegen prima erfittaffige Braun. Beinr. Rober, Rurfdner, meffer und 4 mm Blechbide Bu erfr. in ber Expeb.



Kravatten Handschuhe Hosenträger Unterzeuge Strumple

E. Kurtenbach. Limburg.

Jagdgewehre, Jagdpatronen. Floberte.

Flobertpatroner

in allen Kalibern empliehlt zu billigsten Preisen

Max Müller Limburg (Lahn), Bahnhofstraße 15.

Gleftrifche, gut

Straßenbann, ignetes 2Beibnachte. Beichent für Rinber, gu

vertaufen. Dr. &. Regel.

Moberner, neuer 16315 efuntspelatragen, prima Qualitat, bat preis-

mert ju vertaufen

Weihnachtstisch

Spazierstöcke, Holz und Rohr, Regenschirme, 68, 80, 95, 120 in geschmackvoller Auswahl.

Brühl, Limburg.

emplieblt

16059

mit

din

Deg.

Porm

legun

gation

Eu

900

ogen.

becount nähe

Bunfi

aur e toate

bonn

nen 2

baben.

Di

ges Roll

ober e die S

pern

d. h. lands.

ner E

größte

entitely

Boblim

mürbe

Schuld

Ston a

deutidi

@efam

Immgen

ber Ge

ins A

Sabr

bornote

den b

lich nie

fer in

denstre

borgeid

Die Lie Böbe !

khröfd:

Die

Pianinos neue

preiswert.

in vorzüglicher Qualität, brillant im Ton,

Ernst Bielefeld,

Weinhandlung

Limburg, Hospitalstraße Nr. 1

empfiehit zu den bevorstehenden Festtagen sein reichhaltiges Lager in 16218 Rhein-, Mosel- und Rotwein

sow.Champagner, Kognak, Spirituosen und Likör.

Velcur, Haarfilz, Wollfilz, Lodenfilz, steife Hüte

empfiehlt

Wagner,

Bischolsplatz 5 gegenüber der Stadtkirche Prima Qualitäten! Reichhaltige Auswahl!

Praktisches Weihnachts-Geschenk

Bügeleisen aussergewöhnlich preiswert.

Glüh-Lampen,

Mass. Elektrizitäts-Gesellschaft, Limburg (Lahn). [16276

Fette, gejunde Schwein



Erhobt bie Fregtuft, verbin bert Anochenweiche u beilt folde in wenigen Tagen Regelt bie Berbauung, pertreibt Burmer (18534 Garl Regler

Grammophon nit 28 Bate-Platten unb

Saphierftift, wie neu gu Gifoff, Dans Mr. 30.

egen Dochftgebot: 600 Ifom Beldbahngleis, gebraucht, 600 @pur, 70 hoch auf Stahlichwellen, nebft 3 Beiden. Lagerort Rabe Limburg a. b

Bottrop in Beftfalen.

Ein noch faft neuer m hoch, 45 cm Durch Montabaur, 16294 Blifabethenftrage Rr. 3. 3ob. Mann, Dietfirchen.

Rebenver dienft.

Berren, Die in taglichen Gutebefigern und landwirten, fchaftlichen Bereinen fteben, (auch Rriegsinvaliben) tonnen fich leichten Reben-verbienft ichaffen, burch Bertaufvon Dungemittel und Butterartifel einer reellen Großhandelsfirma im Befterwalb

Offerien unter 18822 as bie Expedition Schlittichuhe,

Rodelichlitten und Chriftbaumftander eingetroffen. 18804 6. bon baint George

Dachenburg [Befterm.] Berichiebene Sofort ju verlaufen mehrere Raninchen ju

vertaufen. Riederhadamar, Daus Mr. 241.

Trächtiges Schwein im Januar bas vierte Mal verfend gu verf. [16260:

Cehr, Thalheim. Starte Bandleiterwagen

empfichit Bilb. Chilling, Gridhofen. 16290

temmer gen ger rung o

periidii Peutich mup vin festauler friebenf moch be